08-GesundNEU Programm KW 21 - Gesundheit

Antragsteller*in: Kreisvorstand

## Text

# Wir sorgen für Gesundheit und Verbraucher:innensicherheit

Corona und der Öffentliche Gesundheitsdienst

In der Bekämpfung der Corona-Pandemie und ihrer Folgen hat das Infektionsschutzgesetz dem Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) eine große Verantwortung zugeschrieben, um schnell und effizient die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Die Verantwortlichen in den Gesundheitsämtern haben eine enorme Leistung vollbracht. Die Corona-Krise hat aber auch gezeigt, dass eine nachhaltige Verstärkung des ÖGD als unverzichtbare Säule des Gesundheitswesens dringend notwendig ist.

Dennoch sind die Probleme des deutschen Gesundheitswesens in der Krise mehr als deutlich geworden und es braucht dringend eine Aufwertung des ÖGDs und eine dauerhaft bessere Personalausstattung, verbunden mit einer attraktiven Bezahlung. Zudem muss der Bereich des Öffentlichen Gesundheitswesens und der Bevölkerungsmedizin stärker in der medizinischen Ausbildung verankert werden.

Die Pandemie fordert eine kommunale Koordination mit niedergelassenen Ärzt:innen und Kliniken, die im Main-Taunus-Kreis schnell umgesetzt werden konnte und durch deren geschaffene Strukturen Kontaktpersonennachverfolgung, Reihentestungen und stationäre Versorgung reibungslos ablaufen konnten. Bis es einen Impfstoff geben wird oder eine Therapie entwickelt ist, wird die Kernaufgabe, die konsequente Kontaktpersonennachverfolgung, weiterhin bei den Gesundheitsämtern liegen. Dafür muss der ÖGD dauerhaft so aufgestellt werden, dass er auch für künftige Pandemien gerüstet ist.

Um die aktuellen Erfahrungen aus der Pandemie aufzugreifen und die Aufgaben des Gesundheitsschutzes, der Prävention, Planung und Koordinierung noch effektiver erfüllen zu können, vereinbarten der Bund und die Länder einen „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“. Dieser hat das Ziel, den Öffentlichen Gesundheitsdienst in seiner ganzen Aufgabenvielfalt und auf allen Verwaltungsebenen zu stärken und zu modernisieren.
Die Umsetzung des Paktes werden wir im Main-Taunus-Kreis mit der höchsten Priorität einstufen.

In den Ländern sollen bis Ende kommenden Jahres mindestens 1500 neue Stellen geschaffen und mit Ärzt:innen sowie Fach- und Verwaltungspersonal besetzt werden. Bis Ende 2022 sollen mindestens weitere 3500 Vollzeitstellen geschaffen werden. Darüber hinaus soll in die Digitalisierung der Gesundheitsbehörde, in eine moderne IT-Infrastruktur, eine sicheres Datensicherheitskonzept sowie die Vernetzung der Behörden investiert werden.

Der ÖGD muss auch in der Phase einer Pandemie seinen Pflichtaufgaben nachkommen können. Die Bereiche des Amts- und Sozialärztlichen Dienstes, der Kinder- und

Jugendgesundheit, der Psychischen Gesundheit, Selbsthilfekontaktstelle, Beratungsstellung HIV und Aids, der Gesundheitsberatung nach Prostituiertenschutzgesetz, der Zahnärztliche und Umweltmedizinische Dienst sind auch während einer Pandemie gefordert und müssen für ihre Zielgruppen verfügbar sein.

Wir GRÜNE wollen den ÖGD so ausbauen, dass er zum Koordinator der Gesundheitsförderung in unserem Landkreis werden kann.

Verbraucher:innensicherheit

Wir GRÜNE stehen für die Stärkung der Verbraucher:innensicherheit und eine funktionierende Lebensmittel- und Hygienekontrolle in Gastronomie- und Lebensmittelbetrieben. Dafür wurde in den vergangenen Jahren das Veterinäramt personell verstärkt und kann seine Quote der Pflichtkontrollen erfüllen und dem Beratungsbedarf der Betriebe nachkommen.